

Linz, Volksgartenstraße 22.

Lieber Herr Gugitz !

Verzeihen Sie, meine späte Antwort. Aber viele Wochen ging es mir gar nicht gut und so stockte aller Briefverkehr. Die Abrechnung des Heimatgaujahrgangs braucht immer eine Weile. Ich hoffe aber, daß Sie inzwischen Ihr Honorar vom Verlag erhalten haben. Jedenfalls werde ich, sobald ich Herrn Pirngruber treffe, fragen, ob die Angelegenheit schon erledigt ist. Die Sonderabdrucke gehen Ihnen nächster Tage zu.

Wann die Heimatgaue wieder erscheinen, ist noch unbestimmt. Ich hoffe im Laufe des Herbstes; begreiflicherweise muß sich der Verlag sicherstellen, daß die Kosten durch die Abnehmerzahl halbwegs gedeckt sind. Augenblicklich ist aber keine rechte Übersicht möglich. Die Adlwanger Arbeit liegt bei mir. Sollten Sie, bevor mir das Weitererscheinen der Zeitschrift gelingt, die interessante Abhandlung anderwärts unterbringen, wäre es mir natürlich sehr leid, ich kann Sie aber selbstverständlich nicht hindern und würde Ihnen dann die Arbeit sofort nach Verlangen zurückstellen.

Wenn Sie im Laufe des Sommers nach Linz kommen, wird es mich freuen, Sie zu sehen und ich bemühe mich gerne, Ihnen möglichst billigen Aufenthalt zu verschaffen. Freilich ist Linz gegenwärtig stark besucht und besetzt. Auf einige Zeit werde ich verreisen, weiß aber noch nicht wann.

Mit freundlichem Gruß

ergebenst

